

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Wurster Nordseeküste am Mittwoch, dem 23. November 2016, im Sitzungszimmer des Dienstgebäudes Nordholz

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

Anwesend: Seniorenbeiratsvorsitzender Helge Rothenberg
Brigitte Brandtner
Christa Cordts
Volker Brüns
Rudolf Dienst
Hans Ehlers
Renate Fleck
Bernhard Jährling
Volkhard Jesaitis
Ingrid Kröll
Monika Mangels
Klaus Meyer
Hermuth Monses
Rolf Schultchen
Günter Strohauer
Christa Vormweg
Isolde Hallemeier, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

Jürgen Horeis
Helga Kirchwehm
Wolf-Dieter Lutz

Von der Verwaltung:

Erster Gemeinderat Friedrich Bokeloh
Gemeindeamtsrat Manfred Apparius
Verwaltungsfachangestellte Birgit Tants (zugleich Protokoll)

1. Eröffnung der Sitzung: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Seniorenbeiratsvorsitzender Rothenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellen der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. Mai 2016
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung
5. Bericht des Vorstandes
6. Berichte der Mitglieder
7. Seniorenveranstaltungen 2017

8. Einstellung der Buslinie 550
9. Anfragen der Mitglieder
10. Verschiedenes

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08. September 2016

Ohne weitere Aussprache genehmigt der Seniorenbeirat einstimmig die Niederschrift der Sitzung vom 08. September 2016 in der vorliegenden Form und Fassung.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass der Landkreis Cuxhaven langfristig Daten zur Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum erfasse. Nach Auswertung der Daten sei dann ersichtlich, wo ein Mangel herrsche und man könne dann gezielt Abhilfe schaffen.

Gemeindeamtsrat Apparius teilt mit, dass die „Notfallmappen“ des Landkreises Cuxhaven neu aufgelegt wurden.

Ferner teilt Gemeindeamtsrat Apparius mit, dass der Landkreis Cuxhaven den Seniorenplan im Jahr 2017 fortschreiben will. Frau Binkowski, die Leiterin des Sozialplanungsreferats des Landkreises Cuxhaven, hat die inhaltlichen Schwerpunkte in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vorgestellt. Priorität habe die ärztliche Versorgung und der ÖPNV. Auch hat sie gebeten, die Fortschreibung des Seniorenplanes zu unterstützen. Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, dass sich hauptsächlich der Seniorenbeirat an der Fortschreibung beteiligt und seine Ergebnisse vor Weiterleitung an den Landkreis Cuxhaven der Verwaltung der Gemeinde Wurster Nordseeküste vorlegt, die sie an den Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales zur Kenntnis gibt.

Auf Nachfrage teilt Gemeindeamtsrat Apparius mit, dass der Seniorenbeirat auch 2017 wieder auf einen Etat von 1.800 EURO zurückgreifen kann. Dieser ist unabhängig von den Mitteln die den Ortschaften zur Verfügung stehen.

5. Bericht des Vorstandes

Herr Rothenberg berichtet über die im Jahr 2016 durchgeführten Veranstaltungen. Der Seniorennachmittag im Rahmen des Wremer Marktes war sehr gut besucht. Er dankt der Feuerwehr, die kurzfristig einen Shuttle-Verkehr vom Parkplatz zum Festzelt organisiert habe. Dieser war sehr hilfreich.

Leider musste die geplante Führung im Aeronauticum mit anschließendem Kaffeetrinken abgesagt werden, da die Teilnehmerzahl zu gering war.

Im Rahmen der Sitzungen des Seniorenbeirates wurde u. a. ein Vortrag zur Pflegesicherung und zum Betreuungsrecht gehalten. Diese wurden sehr gut angenommen. Insgesamt hat der Seniorenbeirat im Jahr 2016 vier Mal getagt.

Herr Strohauer stellt die Notfalldose vor, die vom Kreisseniorendienst vorgestellt wurde. Er plädiert dafür, 250 Stück aus dem Etat des Seniorenbeirates zu bestellen. Über die Verteilung müsse dann im Vorstand noch beraten werden.

Herr Strohauer weist darauf hin, dass eine Machbarkeitsstudie zur Barrierefreiheit erstellt werden soll. Dies betreffe die Busse der Firma Maass und die Post in Nordholz im Scharnstedter Weg.

6. Berichte der Mitglieder

Frau Mangels teilt mit, dass Frau Sibylle Hildebrandt mit ihrer Seniorentanzgruppe in die Turnhalle nach Cappel geht, da in Midlum zur Zeit keine Hallenzeiten zur Verfügung stehen. Es wird gebeten, wenn möglich dafür zu sorgen, dass die Senioren wieder in Midlum tanzen können.

Erster Gemeinderat Bokeloh zeigt sich darüber verwundert, da Frau Hildebrandt erst vor zwei Wochen gebeten habe, in Cappel bleiben zu können.

Herr Strohauer regt an, dass unter diesem Tagesordnungspunkt jedes Mitglied aus seiner Ortschaft berichtet. In Wremen beispielsweise störe der Überhang einer Hecke, wenn man den Gehweg zum Ärztehaus benutzen will. Auch solle man immer auf die Barrierefreiheit hinweisen, beispielsweise in der „Wremer Specken“ fehle eine Bordsteinabsenkung. Er wünscht sich, dass jeder diesen Tagesordnungspunkt nutzt, um auf solche Probleme in seiner Ortschaft aufmerksam zu machen.

Frau Mangels teilt mit, dass die Stufen der Kirche Midlum unbeleuchtet seien und man so fallen könnte.

Frau Kröll merkt an, dass die Feldwege von Spieka nach Nordholz durch Fahrradfahrer nicht nutzbar seien, da diese auch durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzt würden, der ihres Erachtens dort nicht fahren dürfte.

Erster Gemeinderat Bokeloh erklärt, dass es eine Vereinbarung mit dem Niedersächsischen Landvolk gebe, welche Wege vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzt und mit welcher Geschwindigkeit befahren werden dürfen.

Frau Fleck teilt mit, dass das Gedächtnistraining wieder von Frau Böhack aus Cuxhaven durchgeführt wird. Es nehmen 10 Personen teil.

Frau Cordts regt an, die jungen Leute aus Cappel aufzufordern, den Ort zu verschönern. Z. B. der Friedhof sei in einem schlechten Pflegezustand.

Herr Rothenberg schlägt vor, eine Besichtigung gemeinsam mit einem Mitarbeiter aus dem Bauamt durchzuführen.

Erster Gemeinderat Bokeloh wird den Sachverhalt weitergeben.

7. Seniorenveranstaltungen 2017

Herr Strohauer teilt mit, dass aufgrund der großen Resonanz in diesem Jahr der Seniorennachmittag der Gemeinde Wurster Nordseeküste wieder im Rahmen des Wremer Marktes stattfinden soll. Termin ist der 21. Juli 2017.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates beschließen ohne Aussprache wie folgt:

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Wurster Nordseeküste beschließt, dass der Seniorennachmittag 2017 am 21. Juli im Rahmen des Wremer Marktes stattfinden soll.

Herr Strohauer teilt mit, dass Herr Jährling, Herr Monses und er wieder die Organisation übernehmen. Es werde überlegt, ob in 2017 eine Umlage in Höhe von 5,00 EURO statt 7,00 EURO erhoben und der restliche Betrag durch den Seniorenbeirat gesponsert werde.

Herr Rothenberg schlägt vor, zusätzlich zur Organisation des Seniorennachmittags noch eine Fahrt zum Spargelhof und eine Fahrt zum Schiffshebewerk Minden anzubieten.

8. Einstellung der Buslinie 550

Erster Gemeinderat Bokeloh teilt mit, dass der Landkreis Cuxhaven für den ÖPNV zuständig ist und die Gemeinde Wurster Nordseeküste zum Teilnetz 2 gehört. Die Konzession sei ausgelaufen und wurde vom Landkreis neu ausgeschrieben. Es gab drei Bewerber, von denen einer abgesprungen sei. Nunmehr habe die KVG als günstigster Bieter den Zuschlag erhalten. Dies hat zur Folge, dass die Buslinie 550 nur noch bis Nordholz bedient werde, da man keinen Parallelverkehr zur Bahn wünsche. Die Gemeinde habe im Vorwege bereits gegen die Fahrplanänderung protestiert, dies habe aber keinen Erfolg gehabt.

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wurster Nordseeküste habe einen Antrag hinsichtlich einer Resolution an die LNVG, den Landkreis Cuxhaven und die KVG Stade an den Rat der Gemeinde Wurster Nordseeküste gestellt, den dieser auch beschlossen habe. Die Resolution wurde zwischenzeitlich auf den Weg gebracht, jedoch habe man noch keine Nachricht erhalten. Erster Gemeinderat Bokeloh schlägt vor, dass auch der Seniorenbeirat eine Resolution verfasst.

Ferner erläutert Erster Gemeinderat Bokeloh, dass das Anrufsammeltaxi bislang nur auf dem Gebiet der ehemaligen Samtgemeinde Land Wursten zum Einsatz komme. Für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Nordholz wurde mit BremerhavenBus ein Konzept entwickelt, dessen Umsetzung jedoch aufgrund der möglichen Wiedereröffnung des Bahnhofes Cappel oder Spieka zurückgestellt wurde. Man warte nun auf eine Entscheidung, welcher der beiden Bahnhöfe wieder geöffnet werden soll, um mit der Umsetzung des Konzeptes zu beginnen. Das Anrufsammeltaxi werde sehr gut angenommen. In den Jahren von 2008 bis 2015 hat sich die Zahl der Fahrgäste von 4.500 auf 11.800 entwickelt. Dies habe zur Folge, dass sich auch die Kosten nach oben entwickelt haben, da das Anrufsammeltaxi bezuschusst werden müsse. Den Zuschuss teilt sich die Gemeinde mit dem Landkreis Cuxhaven. Die Beauftragung des Anrufsammeltaxis läuft über die Leitstelle von BremerhavenBus. An diesem Verfahren nehmen sechs Kommunen teil, die sich die Kostpauschale, die auf die Verwaltungsaufgaben entfällt, teilen.

9. Anfragen der Mitglieder

Keine

10. Verschiedenes

Keine Punkte.

Wurster Nordseeküste, den 10. April 2017
ts

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführerin